

Erste Verhandlung: Arbeitgeber wollen Nullmonate und bieten nur 1,7 Prozent

Angebot ungenügend Jetzt im Betrieb Druck machen

Zwei Nullmonate im Mai und Juni, zweimal 1,7 Prozent im Juli 2015 und 2016, nichts für die Verkäufer. Dieses Angebot der Kfz-Arbeitgeber in der ersten Tarifverhandlung am 27. April lehnte die

IG Metall als ungenügend ab. »Die Beschäftigten erwarten deutlich mehr«, sagt Martin Sambeth von der IG Metall Baden-Württemberg. Jetzt steigt der Druck in den Betrieben, mit Protest ist zu rechnen.

So lautet das »Angebot« der Arbeitgeber:

- zwei Nullmonate im Mai und Juni
- Entgelterhöhung ab Juli um 1,7 Prozent, weitere 1,7 Prozent ab Juli 2016
- Keine Erhöhung des Fixums für Verkäufer
- lange Laufzeit über 24 Monate

»Das Angebot der Arbeitgeber reicht bei weitem nicht an den Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie heran«, sagt IG Metall-Verhandlungsführer Sambeth. »Wir lassen uns von der guten Entgelt-Entwicklung nicht abkoppeln.« Eine Laufzeit über 24 Monate sei viel zu lang, so Sambeth. »Außerdem brauchen unsere Beschäftigten jetzt mehr Geld in der Tasche und nicht erst in zwei Monaten.«

Kein Abschluss ohne Lösung für die Verkäufer

Eine Erhöhung der fixen Vergütung für Verkäufer lehnten die Arbeitgeber komplett ab. Sambeth stellt hier ganz klar:



Foto: IG Metall Aalen

Ab Mai ist in den Kfz-Betrieben mit Protest zu rechnen – wie hier bei Wagenblast in Aalen in der Tarifrunde 2012

»Ohne Lösung für die Verkäufer gibt es keinen Tarifabschluss.«

5,5 Prozent mehr sind gefordert

Die wirtschaftliche Lage ist gut, deshalb erwarten die Beschäftigten von den Arbeitgebern deutlich mehr. Die IG Metall fordert 5,5 Prozent, dazu die Erhöhung der fixen

Vergütungen für die Verkäufer um mindestens die vereinbarte Entgelterhöhung.

Protestaktionen im Mai

Zur zweiten Verhandlung am 11. Mai verstärken die Kfz-Handwerker nun den Druck in den Betrieben, kündigt Sambeth an. »Am 30. April läuft der bisherige Tarifvertrag aus. Ab 7. Mai ruft die IG Me-

tall zu Protestaktionen auf.« Außerdem ist zur zweiten Tarifverhandlung eine Kundgebung geplant. Sambeth: »Beteiligt Euch zahlreich an den Aktionen und zeigt Euren Protest!«

Zweite Verhandlung mit Kundgebung:

11. Mai in
 Korntal-Münchingen

Gemeinsam für 5,5 Prozent mehr

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart. Verantwortlich: Roman Zitzi, Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30. E-Mail bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, www.bw.igm.de. Redaktion: Martin Sambeth, Uli Eberhardt, Druck: apm AG, Darmstadt



Das bisherige »Angebot« der Arbeitgeber ist uns zu wenig. Deshalb machen wir Druck zur zweiten Tarifverhandlung am 11. Mai vor dem Verhandlungslokal in Korntal-Münchingen (Foto: Kundgebung während der Tarifrunde 2012).

Unsere Forderung in dieser Tarifrunde lautet: 5,5 Prozent mehr Entgelt und eine Erhöhung des Fixums für Verkäufer. Wer für dieses Ziel eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten und sich aktiv beteiligen.

Je mehr bei der IG Metall mitmachen, umso mehr können wir gemeinsam erreichen. Deshalb: Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und sorgt für ein Plus im Geldbeutel.

Foto: Helmut Roos

Jetzt Mitglied werden!



Name* **Geschlecht*** M=männlich W=weiblich

Vorname* **Geburtsdatum***

Land* **PLZ*** **Wohnort*** **Tag** **Monat** **Jahr**

Straße* **Hausnr.***

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat **Staatsangehörigkeit***

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

duales Studium Studium **Wie heißt die Hochschule?**

angesprochen durch (Name, Vorname) **Mitgliedsnummer Werber/in**

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

**wird von der IG Metall ausgefüllt

Bankverbindung

Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC **Bruttoeinkommen*** **Beitrag**** **Eintritt ab:**

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:

Kontonummer **BLZ**

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: **DE71ZZZ0000053593**
Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer01**

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bitte abgeben bei:
IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle
oder schicken an:
IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Stand: Juni 2014